

ELISABETH KOLB-NOACK BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN,  
DALBERGSTRASSE 32, D-67596 DITTELSHEIM-HESSLOCH

Wasserwerk Zweckverband Seebachgebiet  
Rheinstraße

67574 Osthofen

**Elisabeth Kolb-Noack**  
(stellvertretende Fraktionsvorsitzende)

**Dalbergstraße 32**  
D-67596 Dittelsheim-Hessloch

Tel. 06244 – 47 24  
[Kolb-Noack@web.de](mailto:Kolb-Noack@web.de)

Dittelsheim-Hessloch, 23. Februar 2009

### **Trinkwasser in Dittelsheim-Hessloch**

Sehr geehrter Herr Egner,  
sehr geehrte Damen und Herren,

das Trinkwasser in Dittelsheim-Hessloch hat sich seit Ende Dezember 2008 so stark verändert,  
dass es nicht mehr zum Brotbacken verwendet werden kann.

#### **Begründung:**

Seit mehreren Jahren backe ich Brot nach dem „slow baking“ Verfahren. Dieses Verfahren ist arbeitstechnisch relativ einfach, die Teiggärung ist aus biologischer Sicht jedoch äußerst kompliziert und hoch sensibel, da 70% weniger im Vergleich zur Normalmenge an Hefe gebraucht wird.

In den beiliegenden Photos sehen Sie jeweils Brot, welches ein stattliches Volumen hat, und Brot, welches weniger aufgegangen ist.

Die Zutaten (Mehl, Hefe, Salz), die Teigherstellung (Reifezeit, Quellung, Gärung und Gärverzögerung), und die Backtemperatur waren bei allen Broten absolut identisch.

Brote mit dem normalen Volumen wurden mit Quellwasser aus dem Pfälzer Wald (Quelle am Clausensee) hergestellt, Brote mit ungenügender Porenbildung mit dem Trinkwasser aus Dittelsheim-Hessloch. Wie Sie sehen, ist der Unterschied signifikant. Unser Trinkwasser bremst die Enzymtätigkeit im Hefeteig und verhindert eine normale Teigbildung.

Auf der Homepage des Wasserwerk Zweckverbandes schreiben Sie von einer gleich bleibenden Qualität des Wassers.

Da ich jahrelang mit unserem Trinkwasser hochwertiges Brot backen konnte, frage ich an:

Was hat sich seit Dezember 2008 bei der Behandlung und der Qualität des Trinkwassers verändert?

Mit freundlichen Grüßen

Elisabeth Kolb-Noack



Das dritte Brot von links wurde mit Leitungswasser aus Hessloch hergestellt.



Das erste Brot von links wurde mit Leitungswasser aus Hessloch hergestellt.